

Anleitung zum Entlüften der Heizkörper und Lösen festsitzender Thermostatventile

Bei Problemen mit der Heizungsanlage bitten wir Sie, folgendes zu prüfen:

1. Werden nur einzelne Heizkörper nicht warm oder bleiben alle Heizkörper in der Wohnung kalt?
2. Sind die Thermostatventile voll aufgedreht?
3. Ist dasselbe Problem auch in anderen Wohnungen vorhanden?
4. Funktioniert das Warmwasser?
5. Ist der "Notschalter" vor dem Heizungsraum eingeschaltet? Wenn nicht, bitte einschalten und einige Minuten abwarten. Sollte die Heizungsanlage dennoch nicht funktionieren, informieren Sie bitte während der üblichen Geschäftszeiten Ihren zuständigen Hausverwalter, Wohnungsverwalter oder Techniker. Außerhalb der Geschäftszeiten wenden Sie sich bitte an den Hausmeister oder das zuständige Wartungsunternehmen, die an der Infotafel in Ihrem Gebäude genannt sind.

A) Was tun wenn einzelne Heizkörper kalt bleiben?

Insbesondere bei älteren Heizungsanlagen kann es immer mal wieder vorkommen, dass ein einzelner Heizkörper plötzlich nicht mehr warm wird. Dafür gibt es mehrere mögliche Ursachen.

1. Es kann sich sehr viel Luft im Heizkörper angesammelt haben. Nach einer Entlüftung ist das Problem sehr schnell behoben. Dabei muss jedoch der Wasserdruck in der Anlage durch Nachfüllen wieder angehoben werden. **Bitte informieren Sie daher unverzüglich den Hausmeister, wenn Sie Ihre Heizkörper entlüftet haben, damit er in der Heizanlage wieder Wasser nachfüllt, damit die Heizung wieder einen ausreichenden Wasserdruck hat.**
2. Es kann sein, dass das Thermostatventil plötzlich hängt und nicht öffnet. Dies lässt sich häufig durch vorsichtiges Klopfen mit einem kleinen Hammer auf den Ventilsitz beheben. Aber Vorsicht: Nie auf den drehbaren Thermostatventilkopf oder den kleinen Ventilstift schlagen oder mit einer Zange oder anderem Werkzeug an dem Ventilstift ziehen.
3. Es kann sein, dass der Wasserdruck in der Heizungsanlage zu gering ist. In diesem Fall muss Wasser nachgefüllt werden, bis der Druck wieder den Herstellerangaben entspricht.

B) Wie erkennt man, dass ein Heizkörper entlüftet werden muss?

Ihre Heizung wird bei kalter Aussentemperatur, sogar wenn Sie das Thermostatventil ganz aufdrehen, nicht mehr richtig warm? Jedem ist sicher auch das "Gluckern" von Wasser in den Heizanlagen bekannt. Beides können Sie als deutliche Indizien dafür nehmen, dass Ihre Heizkörper entlüftet werden müssen.

Heizkörper entlüften und Energie sparen Wenn Sie Ihre Heizkörper regelmäßig entlüften, lässt sich neben der Verschwendung unnötiger Energien auch zu Ihrem Wohlbefinden innerhalb der Wohnräumen beitragen. Denn so können Sie unangenehmen Kaltluftabfall an Fensterscheiben verhindern und Ihre Wohnräume gleichmäßig beheizen.

Heizung Entlüftung- Arbeitsschritte

Thermostatventil (links)- Entlüftungsventil (mitte und rechts)



1. Bevor Sie mit der Entlüftung beginnen, öffnen Sie das Thermostatventil vollständig ,d.h. drehen Sie es auf die höchste Heizstufe.
2. An jedem Heizkörper ist ein Lüftungsventil angebracht, das sich an der Endverschraubung oben rechts oder links am Heizkörper befindet und in der Regel manuell zu bedienen ist.
3. Öffnen Sie dieses Entlüftungsventil langsam und vorsichtig mit einem Heizkörperschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn. Ein deutlich wahrnehmbares Geräusch signalisiert Ihnen, dass die eingeschlossene Luft aus dem Entlüftungsventil abgelassen wird. Sobald die Luft aus dem Heizkörper entwichen ist, fließt nur noch Wasser nach. Halten Sie deshalb während des gesamten Vorgangs mit der anderen Hand einen großflächigen Behälter unter das Ventil, so dass das austretende Wasser aufgefangen werden kann. Besonders praktisch sind spezielle Behälter mit einem integrierten Vierkantschlüssel, die während des Vorgangs das Wasser sicher auffangen (siehe Foto). Wenn schliesslich nur noch ein konstanter Wasserstrahl austritt müssen Sie den Vierkantschlüssel im Uhrzeigersinn drehen, um das Ventil wieder zu schließen.

Tip: Vorbeugend ist es ratsam immer alle Heizkörper zu entlüften, auch wenn lediglich einer "gluckert" oder nicht mehr richtig warm wird. Dadurch lässt sich sicherstellen, dass auch andere Luftpolster, die sich eventuell noch in der Anlage befinden, behoben werden. Außerdem sollten Sie die Funktionalität Ihrer Heizkörper vor Beginn jeder Heizperiode prüfen, damit Sie nicht im Kalten sitzen, wenn die Kälte draussen hereinbricht.

C) Heizungsstörung - andere Ursachen

Wenn überhaupt keine Luft, sondern direkt Heizwasser aus dem Heizkörper tritt, befand sich keine Luft im Heizkörper und die Heizprobleme haben andere Ursachen. Es gibt neben technischen Problemen, die nur ein qualifizierter Handwerker beheben kann, viele „einfache“ Möglichkeiten, warum eine Heizung nicht funktioniert, z.B.:

1. Eine Ursache kann beim Thermostatventil liegen, wenn der Ventilstift am Heizungsventil durch Ablagerungen festsetzt. [siehe oben unter A) 2.]
2. Ist noch genug Brennstoff vorhanden (Öl?) oder die Brennstoffzufuhr unterbrochen (Gashahn zugelehrt?)
3. Ist für die Heizung / im Heizraum Strom vorhanden? (Wenn die Stromsicherung der Gastherme bzw. des Heizraums rausgesprungen ist, haben auch der Brenner und die Pumpen keinen Strom mehr)
4. Sind die Zeitschaltuhr und die Steuerzeiten richtig eingestellt? (Nachtabsenkung/ Sommer-Winterzeit)